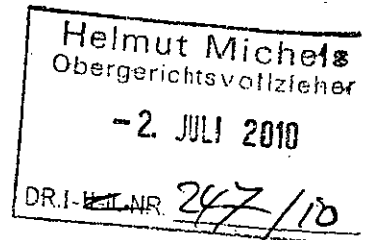
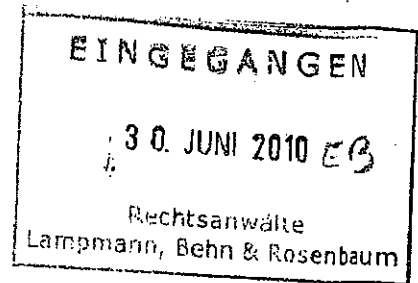


Landgericht Frankfurt am Main

Az. 2-03 O 304/10



## Beschluss



In dem einstweiligen Verfügungsverfahren

Uncle Sam GmbH, vertr. durch den Geschäftsführer [REDACTED] Aachener Str.  
1053 - 1055, 50858 Köln,

- Antragstellerin -

(Prozessbevollmächtigter: [REDACTED])

Gz.: [REDACTED]

gegen

- Antragsgegnerin -

hat die 3. Zivilkammer des Landgerichts Frankfurt am Main auf den in Abschrift  
beigefügten Antrag vom 21.06.2010, bei Gericht eingegangen am 24.06.2010 nebst  
6 Anlagen

durch Richterin am Landgericht Holushek als Vorsitzende,  
Richterin am Landgericht Butscher und  
Richter am Landgericht Reuhl

am 25.06.2010 beschlossen:

Der Antragsgegnerin wird im Wege der einstweiligen Verfügung – wegen Dringlichkeit ohne mündliche Verhandlung – bei Meidung von Ordnungsgeld bis 250.000,00 EUR, ersatzweise Ordnungshaft, oder Ordnungshaft bis zu sechs Monaten, zu vollstrecken an ihren Geschäftsführern, für jeden Fall der Zuwiderhandlung **untersagt**,

im geschäftlichen Verkehr Hosen unter der Bezeichnung „1921 Sam blau“ wie in Anlage ASt 1 ersichtlich anzubieten.

Die Kosten des Eilverfahrens werden der Antragsgegnerin auferlegt.

Der Streitwert wird auf 50.000,00 EUR festgesetzt.

*Gründe*

Der Beschluss beruht auf den §§ 14 MarkenG, 3, 32, 91, 890, 935 ff. ZPO.

Holuschek  
Richterin am Landgericht

Bartscher  
Richter am Landgericht

Reuhl  
Richter am Landgericht



Ausgefertigt  
Frankfurt/Main,

28 JUN 2010

Urkundsbeamter der Geschäftsstelle